

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1: Ausgangspunkte der Untersuchung	17
1.1 Anmerkungen zur Perspektive Migrationsgesellschaft	18
1.1.1 Verortung im Bereich kritischer erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung	24
1.1.2 Zur Bedeutung des Kritikbegriffs	28
1.2 Forschung zu Lehrer:innenbildung in der Migrationsgesellschaft	35
1.2.1 Wissensordnungen der Lehrer:innenbildung in der Migrationsgesellschaft	44
1.2.2 Lehramtsstudium als diskursiv hergestellter Ort	47
1.3 Diskurs- und machttheoretische Perspektiven	50
1.3.1 Eine Analyse von Machtverhältnissen – Annäherungen mit, nach und neben Foucault	53
1.3.2 Diskursive Praktiken und gesellschaftliche Machtverhältnisse – Erläuterung einer diskurstheoretischen Perspektive	62
1.3.3 Diskursive Praktiken, implizites Wissen und die Hervorbringung der Ordnung – Annäherung an einen diskurs-analytisch-praxeologischen Zugang	69
Kapitel 2: Bausteine einer qualitativen Methodologie	77
2.1 Praktikenbezug aus diskurstheoretischer Perspektive: Materialtheoretische Überlegungen	79
2.2 Transkriptionstexte als Auskünfte	84
2.3 Modellierung als Arbeit von Text zu Text	86
Kapitel 3: De_Thematisierung – Hinführung zu einem Verständnis	96
3.1 Eine begriffliche Sensibilisierung und Systematisierung mit Perspektiven der Gender Studies	99
3.1.1 De_Thematisierung als Praxis des Zum-Verschwinden-Bringens	99
3.1.2 De_Thematisierung als Praxis zwischen Subversion und Reproduktion	104
3.1.3 De_Thematisierung als habituelle und organisationale Praxis	109
3.1.4 Zusammenfassung: De_Thematisierung als bedingte Praktik	117

3.2	Macht, Bedeutungsproduktion und De_Thematisierung – wissenstheoretische Überlegungen	119
3.2.1	Wissen, Nicht-Wissen und (erlernte) Ignoranz	121
3.2.2	Implizites Wissen und die Frage nach einem gesellschaftlichen Unbewussten	125
3.2.3	Zusammenfassung: Praktiken der Bedeutungsproduktion als analytisches Gebilde	131
3.3	Schlussfolgerungen: De_Thematisierung migrationsgesell- schaftlicher Ordnungen	133
Kapitel 4: Figuren der De_Thematisierung		138
4.1	Rationalisierung	143
4.1.1	Bezug 1: Technisierung und Bürokratisierung von Migration	147
4.1.2	Bezug 2: Legitimierung des Bestehenden	164
4.1.3	Schlussfolgerungen: Rationalitätszumutungen, Rationalisierungsangebote und ideologische Staatsapparate der Migrationsgesellschaft	184
4.2	Identifizierung	188
4.2.1	Bezug 1: Gruppenzugehörigkeit	197
4.2.2	Bezug 2: (Selbst- und Fremd-)Bezeichnungen	212
4.2.3	Bezug 3: Körper	227
4.2.4	Schlussfolgerungen: Identifizierung, „Entleibung“ und die Frage der Aufmerksamkeit	240
4.3	Lachen und Ironie	243
4.3.1	Bezug 1: Lachen als einstimmender Widerspruch	252
4.3.2	Bezug 2: Ironie als Nicht-Verschiebung und Marker für Kontingenz	265
4.3.3	Schlussfolgerungen: Die Ambivalenz des komischen Diskurses – von Durchquerungen, Verschiebungen und Verfestigungen	274
4.4	Zusammenfassung und systematisierende Reflexion: Ebenen der De_Thematisierung	277
Ausblick: Perspektiven für die Lehrer:innenbildung der Migrationsgesellschaft		286
Literatur		293